

Von Johann Knoll

Gelungenes Comeback von Stanislaw Fraczyk

Gold und 3x Silber konnte das ÖBSV-ÖTTV Tischtennisteam bei der Para Table Tennis Tour der höchsten Kategorie (Faktor 40) gewinnen. Bei einem Rekordteilnehmerfeld von über 300 Aktiven – außer China – waren alle Topnationen vertreten.

Eindrucksvoll war das Comeback von Stanislaw Fraczyk (W). Der mehrfache Paralympicsieger, der nach den Spielen von Peking eine Wettkampfpause im Behindertensport eingelegt hat, gewann den Bewerb der Klasse 9 mit nur einem Satzverlust. Die sichtlich geschockte Konkurrenz hatte nicht mehr mit einem Comeback von Stanislaw Fraczyk gerechnet, der somit auch ein heißer Medaillenkandidat für die Paralympics in London 2012 ist.

Vevera und Ruep im Finale

Andreas Vevera (NÖ) gewann seine Vorrunde souverän und bezwang im Viertelfinale Jean Francois Ducay (FRA), gegen den er schon über ein Jahr nicht mehr gewinnen konnte. Im Semifinale kam es dann zu einer Neuauflage des Paralympicfinals von Peking gegen Cho (KOR) und auch dieses

Mal setzte sich Vevera durch. Im Finale gab es dann einmal mehr ein Duell gegen seinen „ewigen“ Kontrahenten, den regierenden Welt- und Europameister Holger Nikelis (GER), gegen den er sich nach packendem Spiel mit 2:3 geschlagen geben musste. Hans Ruep (OÖ) konnte seine Vorrunde mit drei Siegen gewinnen. Am Weg ins Finale gab es dann aber einige große Hürden zu bezwingen. In den ersten beiden Spielen der Hauptrunde ließ er, weder dem regierenden Weltmeister Sergey Poddubnyi (RUS), noch dem regierenden Paralympicsieger Vincent Boury (FRA) den Funken einer Chance und gewann jeweils mit 3:0. Das Semifinale gegen Rastislav Revucky (SVK) war nichts für schwache Nerven. Nach fünf umkämpften Sätzen verließ Ruep aber als Sieger den Tisch. Im Finale war dann aber Jan Riapos (SVK) eine Nummer zu groß, und Hans Ruep verlor dieses Match mit 1:3.

4. Medaille im Teambewerb

Die vierte Medaille für die österr. Delegation konnte im Teambewerb errungen werden. Die Vizeweltmeister Manfred Dollmann (B)/Egon Kramminger (Klasse 3, OÖ) bestätigten ihr Ergebnisse der WM und wurden zweite. Nach einem Semifinalsieg über Spanien mussten sie sich einmal mehr Frankreich im Finale geschlagen geben.

Zusätzlich gab es in den Teambewerben der Klasse 3 (Doris Mader (NÖ)/Jolanda Paardekam (NED), Klasse 2 (Hans Ruep/Andreas Vevera) sowie der Klasse 10 (Manfred Eisenknapp/Stanislaw Fraczyk) den undankbaren 4. Rang.

Diese Ergebnisse sind ein erster wichtiger Schritt zur Qualifikation für die Paralympics 2012 in London.



Doris Mader und Andreas Vevera.